

Elektromobilität nun auch hinter Anstaltsmauern Erwerb eines Elektrofahrzeugs durch die JVA Heimsheim

Das Energiekonzept der **Zukunft** ist ohne **Elektromobilität** aktuell nicht denkbar.

Einen ersten Schritt in Richtung nachhaltige Mobilität hat nun die Justizvollzugsanstalt Heimsheim, genauer gesagt das dortige Vollzugliche Arbeitswesen, gewagt. Ein Elektro-Kompakt-Transporter der Firma Powertec aus dem badischen Schwanau wird auf dem anstaltseigenen Gelände für verschiedene mobile Dienste eingesetzt.



Bei der Übergabe – von links, Herr Weber (Firma Powertec), Herr Wenzelburger (Werkdienstleiter des Vollzuglichen Arbeitswesens) und Herr Klapper (Geschäftsführer des Vollzuglichen Arbeitswesens)

„Ich freue mich sehr darüber, dass nunmehr auch die JVA Heimsheim über ein eigenes Elektrofahrzeug verfügt, das keinen direkten Schadstoffausstoß produziert. Wenn man aus der Luft auf die Dächer der JVA Heimsheim blicken würde stellte man fest, dass fast alle freien Dachflächen mit Solaranlagen ausgestattet sind. Erneuerbare Energien sind gut und wichtig“, so Anstaltsleiter Dr. Frank Jansen.

Aufgabe des Justizvollzugs ist es u.a. die Gefangenen zu befähigen, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen (Resozialisierung). Dieses gesetzliche Vollzugsziel ist zugleich auch Ziel der Arbeitsbetriebe in den Justizvollzugsanstalten. Durch die Vermittlung, Erhaltung und Förderung von Fähigkeiten der Gefangenen für eine Erwerbstätigkeit nach deren Entlassung leistet das Vollzugliche Arbeitswesen einen wichtigen Beitrag zur Resozialisierung von Strafgefangenen und verbessert die Chance der Gefangenen auf eine Eingliederung in das Erwerbsleben nach Verbüßung der Freiheitsstrafe. Durch sinnvolle Arbeit wird den Gefangenen zugleich der Wert von Arbeit vor Augen geführt, ein weiterer wichtiger Aspekt für eine erfolgreiche Resozialisierung.

Um diesem Auftrag nachzukommen, stehen in der Justizvollzugsanstalt Heimsheim verschiedene Arbeitsbetriebe zur Verfügung. Klassische Handwerksbetriebe wie eine Schlosserei, eine Schreinerei, eine Druckerei und eine Textilveredelung, aber auch ein kunststoffverarbeitender Betrieb, eine Arbeitstherapie und diverse Montagebetriebe, welche als verlängerte Werkbank für Firmen der freien Wirtschaft fungieren.

Auf dem Anstaltsgelände herrscht daher auch ein reges Treiben. Mobilität ist gefragt, die Anstaltsfläche von rund 6 ha sorgt für weite Wege.

„Wir mussten uns mit der Thematik Mobilität auf dem Anstaltsgelände befassen. Wir wollen schnelle und sichere Abläufe gepaart mit Nachhaltigkeit und einem hohen Standard bei den Themen Arbeitsschutz und Verkehrssicherheit“, so der Geschäftsführer des Vollzuglichen Arbeitswesens in Heimsheim, Lars Klapper.

„Das neu erworbene Elektrofahrzeug bietet eine geräumige Fahrerkabine und ist mit einer kleinen Ladepritsche ausgestattet. Auf dieser können wir Pakete, Materialien und Werkzeuge transportieren und zum Beispiel aber auch das sogenannte Arbeitervesper

von der anstaltseigenen Küche abholen. Die Gefangenen erhalten ihr Vesper während der Arbeit sozusagen to-go“, ergänzt Klapper.

Etwas Obst, belegte Brote und ab und an ein warmer Fleischkäse bilden das Vesper in den Arbeitsbetrieben. Hierzu können sich die Gefangenen auch einen Kaffee oder Tee zubereiten. Ein Stück Normalität im Alltag hinter geschlossenen Mauern.

Das neue, in Europa produzierte Elektrofahrzeug hat innerhalb kürzester Zeit einen festen Platz in der Anstalt eingenommen und sorgt immer wieder für Gespräche über Nachhaltigkeit und die Zukunft der Mobilität. „Das Fahrzeug ist ein Hingucker und sorgt für Aufmerksamkeit, auch wenn man es fast nicht hört, so leise bewegt es sich mittels Batterie“, berichtet Wolfgang Wenzelburger, Werkdienstleiter der Arbeitsbetriebe.

„Be- und Entladung gestalten sich einfach mittels klappbarer Seiten, Materialien können hervorragend mittels Zurrsystemen befestigt werden“, so Wenzelburger.

Kurz nach der Übergabe beginnt es auf dem Anstaltsgelände zu regnen, es wird spürbar kälter. Alle Beteiligten sind froh, dass das Elektrofahrzeug auch für diesen Fall mittels Dach und Heizung bestens ausgestattet ist.

Weitere Informationen über die JVA Heimsheim können auch über Instagram (#Schlüsseljob, #JVA Heimsheim), Facebook (jvaheimsheim) sowie auf den Seiten www.schlüsseljob.de und www.jva-heimsheim.justiz-bw.de sowie www.justizvollzug-bw.de eingeholt werden.